



Effektives Üben

In der heutigen Zeit haben wenige Menschen Zeit, jeden Tag mind. eine Stunde Gitarre zu üben. Trotzdem kann man selbst mit 20-30 Minuten täglich gute Fortschritte machen, wenn man folgende Ratschläge beherzigt. Denn die individuelle Praxis ist unumgänglich wenn ihr ein besserer Musiker werden wollt.

Es ist wichtig nicht nur zu üben, sondern GUT zu üben. Ihr könnt täglich üben und trotzdem nur langsam Fortschritte machen wenn ihr einfach drauflos spielt. Den meisten Fortschritt mit dem kleinsten Aufwand werdet ihr haben wenn ihr euch an die folgende Punkte haltet.

Die idealen individuellen Übungsziele

1. Setzt euch Übungszeiten
2. Wärmt euch auf
3. Arbeitet an euch
4. Bewertet euch
5. Setzt euch Ziele
6. Abkühlen
7. Das Metronom

1. Setzt euch Übungszeiten

Ihr kennt euren Tages- und Wochenplan am besten. Setzt euch Zeiten wie z.B. "Jeden Tag nach dem Abendessen 20 Minuten üben". Oft zu üben ist wichtiger als lange zu üben.

Jeden Tag zu üben ist ideal. Wenn ihr mal einen Tag ausfallen lasst ist das nicht schlimm und kann sogar gut sein um eure Muskeln zu entspannen und euch aufs üben zu freuen. Aber ihr sollt auch wissen, das wenn ihr einen Tag ausfallen lasst, startet ihr hinter dem letzten Tag an dem ihr geübt habt. Wenn ihr öfters einen Tag ausfallen lasst wird es schwieriger Fortschritte zu machen weil ihr den gemachten Fortschritt schnell wieder verlieren könnt.

Wenn ihr wenig Zeit habt, macht einfach eure Aufwärm- und Fingerübungen. Dies ist besser als den Tag komplett ausfallen zu lassen!

2. Aufwärmen

Zu Singen oder ein Instrument zu spielen ist eine physische Aktivität und das aufwärmen ist für den Musiker genauso wichtig wie für den Athleten. Spielt keine schweren Sachen wenn ihr nicht aufgewärmt seit, sonst spielt ihr nicht mit euren besten Möglichkeiten und das wäre eine Verschwendung von Zeit und Energie. Und es wäre auch schnell frustrierend. Aufwärmübungen können sich wie eine Zeitverschwendung anhören, aber ihr könnt es in sehr produktive Minuten verwandeln.



BluesKurs.de

Ihr Online Blues Gitarrenkurs

Fangt mit einfacheren Sachen an. Klar, es sind „nur“ Tonleitern, Arpeggios usw. Aber diese mit der besten Technik/Sound/... zu spielen wird euch weiter verbessern. So werden die Warm-Ups interessanter und ihr könnt euch später den schwierigeren Stücken widmen.

Aufwärm-Übung 1

Eine sehr wichtige Übung für Auf- und Abschlüge und Genauigkeit. Spielt 4 Noten pro Saite und Bund von der tiefen zur hohen E-Saite und wieder zurück, dann rutscht einen Bund weiter. Macht das soweit wie es eure Zeit, Geduld und Gitarrenhals zulässt.

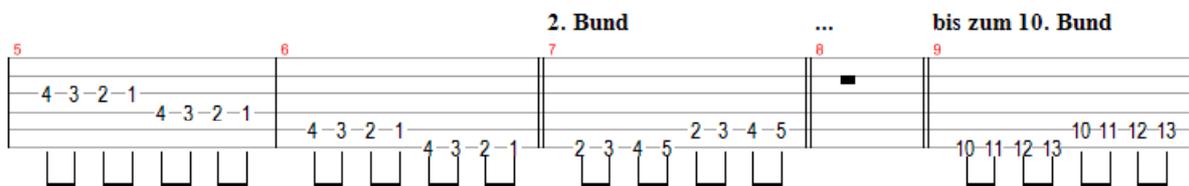
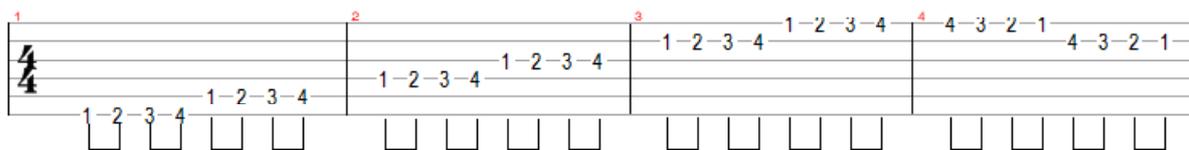
Aufwärm-Übung 2

Arpeggios kennt Ihr schon aus der Lektion dazu. Spielt sie flüssig nacheinander.

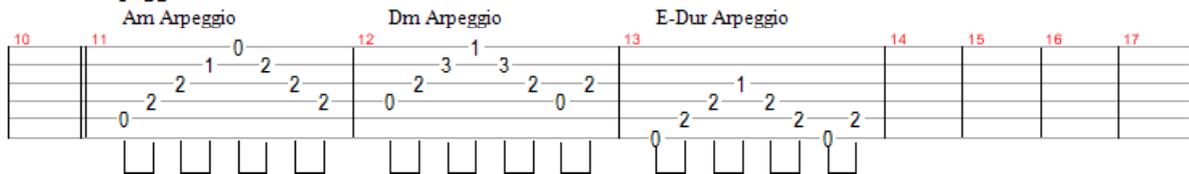
Aufwärm-Übung 3

Pentatonik Pattern. Sucht euch eine Tonart aus und spielt z.B. das 1. Pattern der jeweiligen Tonart hoch und runter.

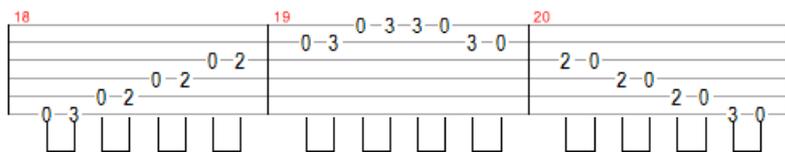
Start 1. Bund



Arpeggios



Pentatonik Pattern 1 in E





BluesKurs.de Ihr Online Blues Gitarrenkurs

3. Arbeitet an euch

Wenn ihr aufgewärmt seid, holt die schwierigen Sachen raus und arbeitet damit.

Ein paar Tipps zum richtigen üben:

Spielt nicht falsch! Spielt keine falschen Noten, lasst keine Noten aus oder spielt einen falschen Rhythmus. Dadurch schleift sich das falsche nur ein. Wenn es zu kompliziert ist, spielt es langsamer, bis ihr richtig spielt oder den richtigen Rhythmus finden könnt.

Fangt mit einfachen Sachen an.

Steigert euch zu schwierigeren.

Wenn es zu schwierig ist, spielt es langsamer, bis es sich richtig anhört.

Steigert erst DANN die Geschwindigkeit.

4. Bewertet euch.

Beispiele für eure eigene Bewertungen: Spielt ihr die Licks flüssiger, sind eure Auf- und Abschlüsse fehlerfreier und flüssiger geworden, könnt ihr die Pentatonik-Pattern auswendig und in andere Tonarten verschieben ...?

5. Eure Praxis sollte Ziele haben.

Was sind Ziele für einen Musiker?

Langfristige Ziele

Das können schwierige Stücke sein, Verbesserung der Technik (schnelles, flüssiges spielen), eine Band zu gründen oder Mitmusiker zu suchen.

Mittelfristige Ziele

Diese eher langfristigen Ziele bringen euch zu kurzfristigen und mittelfristigen Zielen.

Bin ich sicher genug um in einer Band zu spielen, kann ich Songs gut auswendig lernen, wie kann ich meine Technik verbessern ...?

Kurzfristige Ziele

Die langfristigen und mittelfristigen Ziele bringen euch zu euren kurzfristigen Zielen, d.h. eurer täglichen Übungszeit.

Konzentriert euch auf eurer Ziele und setzt euch Ziele um ein besserer Musiker zu werden. Dazu sollte man sich wirklich klar machen wo man noch ausbaufähig ist oder welche Hürden man noch meistern sollte. Konzentriert euch auf das, was ihr heute erreichen wollt und auf das was euch hilft dahin zu kommen wo ihr hin wollt.

Wenn ihr euch klar macht, woran ihr noch arbeiten wollt/sollt/müsst, werdet ihr lange Zeit mit der Musik Freude haben und motiviert sein, weil ihr immer wieder Fortschritte macht und euch nicht im Kreis dreht und damit irgendwann gelangweilt seid und die Gitarre in die Ecke stellt.



6. Abkühlen

Wenn ihr schwierige Stücke/Licks übt, werdet ihr viell. frustriert oder angespannt. Oder ihr spielt nicht in der gewünschten Qualität. Beendet eure Übungssession mit einem Stück das ihr mögt und das nicht zu kompliziert ist. Entspannt euch und spielt es für euch selber so gut ihr könnt. Durch diesen Teil der Übung erarbeitet ihr euch mit der Zeit ein Repertoire an Songs die sich für euch gut anfühlen und die ihr sicher spielen könnt So habt ihr immer etwas parat wenn Leute euch bitten etwas zu spielen.

7. Das Metronom

Eines der einfachsten und wichtigsten Hilfsmittel für Gitarristen ist das Metronom. Man bekommt schon Stimmgeräte mit Metronom für ca. 10 Euro. Das Metronom hilft euch genau im Rhythmus zu üben. So spielt ihr sauberer und genauer als ihr das alleine je könntet. Fangt mit einem langsamen 4/4 Rhythmus an und spielt dazu die oben gezeigten Fingerübungen, Pentatonik-Pattern usw. Ihr werdet sehen wir schnell ihr damit Fortschritte macht!

Und zum Schluss: **Habt Spaß beim üben!**

Sich selber mit Fingerübungen etc. zu quälen kann manchmal sehr hilfreich sein um Fortschritte zu machen. Wenn ihr das aber über Tage o. Wochen macht, geht schnell der Spaß dabei verloren. Dann jammt lieber mal mit Freunden oder anderen Mitmusikern zusammen.